

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Naturarzt.

Zeitschrift

für

naturgemäße Behandlung des menschlichen Körpers
in gesunden und kranken Tagen.

Herausgeber und Redakteur: **Gustav Wolbold** in Oberlöbnitz bei Dresden.

1885.

N^o 1.


Monatlich erscheint eine Nummer à 1 Bogen; ferner vom Februar an aller 2 Monate eine Litt. Beilage à ½ Bogen; somit jährlich 15 Bogen. Preis für ganz Deutschland 5 M.; für Oesterreich 3 fl. Bay. für die Schweiz, Holland, Frankreich, Italien u. s. fr. 50 C. Zu beziehen: direkt vom Herausgeber mit Franco-Zusendung per Post bei Franco-Einsendung des Betrages, sowie durch die Postanstalten. Einzelne Nummern 40 Pf.

Anzerate: Die durchlaufende Zeile oder deren Raum 30 Pf.

**Vierund-
zwanzigster
Jahrgang.
Januar.**

Inhalt: Notiztafel: Dr. W. Amete in Berlin.

Vorwort des Herausgebers.

1. Prof. Dr. Kochs Kopfwaschung von einem Landarzt mit Nachwort vom Herausgeber.
2. Welche Fortschritte machte seither Prof. Zägers Normalkleidung?
3. Dr. Sturm, Übertragbarkeit und Disposition der Cholera.
4. Einige Krankheitsfälle aus meiner Praxis. Vom Herausgeber. 1. Eine von Approbirten aufgegebene junge Frau (Bauchgeschwulst). Briefwechsel, Anzerate. —  Extra-Beilage von Aug. Meyersiel in Hannover.

Notiztafel.

Nach einer stürmischen Parlamentsitzung am 29. Mai 1861 in Turin wurde **Cavour** von leichten Fieberschauern befallen, denen sich in der darauffolgenden Nacht „heftige Schmerzen in den Eingeweiden“ zugesellten mit Erbrechen; es wurde ein **Aderlaß** gemacht, der den Kranken erleichterte; am kommenden Morgen des 30. Mai wurde ein zweiter und um 5 Uhr abends desselben Tages ein dritter **Aderlaß** vorgenommen. Also 3 **Aderlässe** in noch nicht 24 Stunden!!! Danach starkes Fieber, sehr matt und leidend; die Nacht war gut, Freitag am 31. Mai Fieber weg, so daß Cavour einen 2stündigen Ministerrat abhalten konnte vom Bette aus; abends wieder heftiges Fieber; Chinin half nicht; am 1. Juni zwei neue **Aderlässe**, wonach eine ruhigere Nacht; den folgenden Tag, 2. Juni, bleich und entkräftet; linke Hand und Vorderarm kalt wie Marmor (natürliche Folge des ungeheuren Blutverlustes). Beim Versuch das Bett zu verlassen, öffnete sich die **Aderlaßwunde**, die sehr starke Blutung kann von der Umgebung nicht gestillt werden, was endlich einem hinzugerufenen Chirurgen gelingt, einige Stunden später wieder heftiges Fieber, kurzer Atem, Gedankenverwirrung; die Nacht sehr schlecht, am andern Morgen vermehrte Aufregung, Atem immer kürzer, sehr heftiger Durst (Folgen des Blutverlustes); Cavour bittet jetzt selbst um einen **Aderlaß**, der allein ihn retten könne. (?) Der Arzt wird schnell hinzugerufen, er stimmt bei, man läßt einen Chirurgen holen, dieser macht einen neuen Einschnitt, aber es floß kein Blut mehr; durch Pressen der Ader gelang es, 2—3 Unzen geronnenen Blutes herauszubringen; die **Aderlaßschnitte** der ersten Tage waren noch nicht zugeheilt. (Schluß folgt.)

Dr. **Wilhelm Amete** in „Die Entstehung und Bekämpfung der Homöopathie“.